

Herzlich Willkommen zum Seminar!



Thema 1921

Deutsch-Westungarn / Burgenland

Michael Achenbach

border(hi)stories

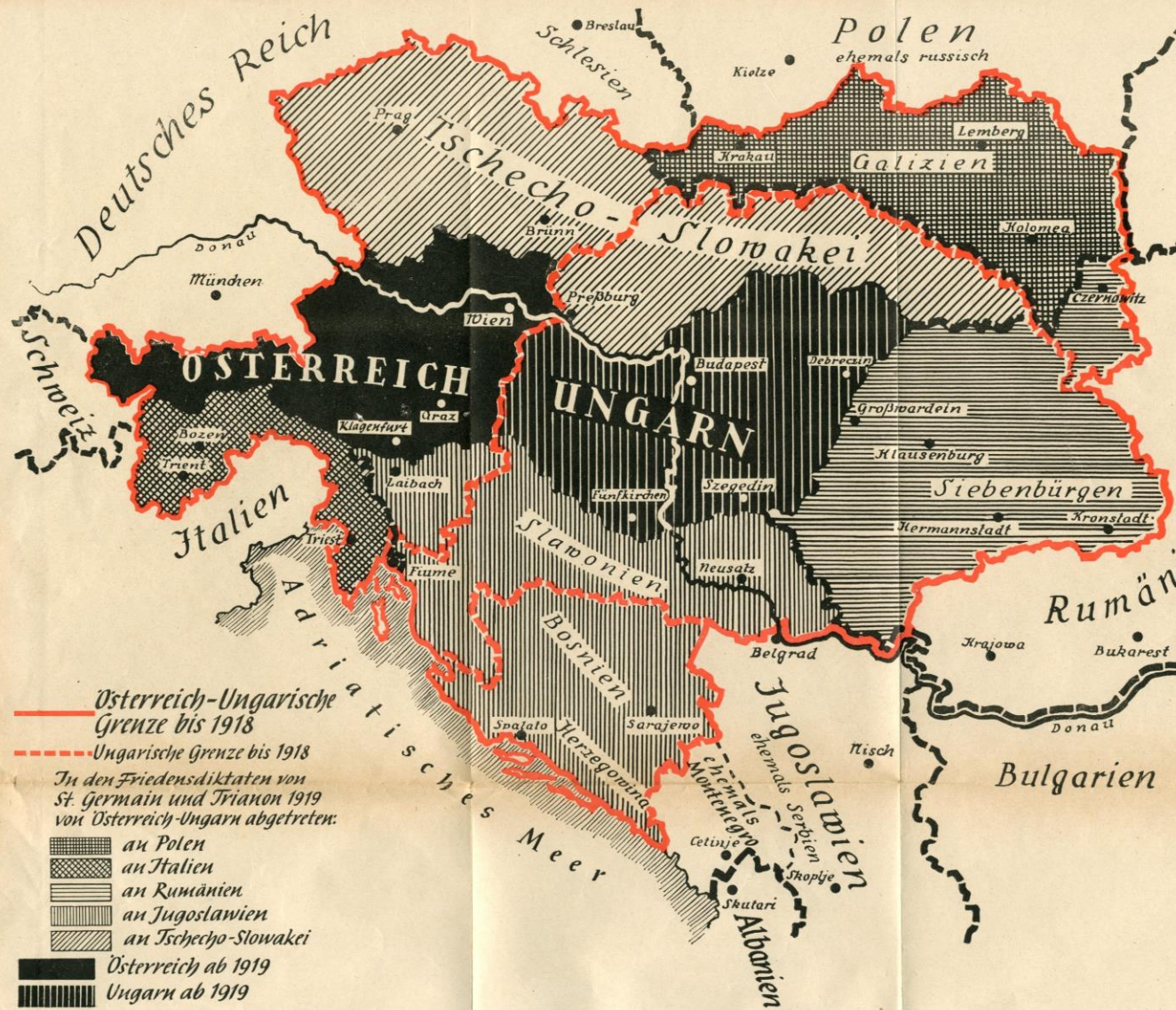
100 Jahre Grenzgeschichte
100 évek határtörténet
100 years of border history



Interreg
Austria-Hungary



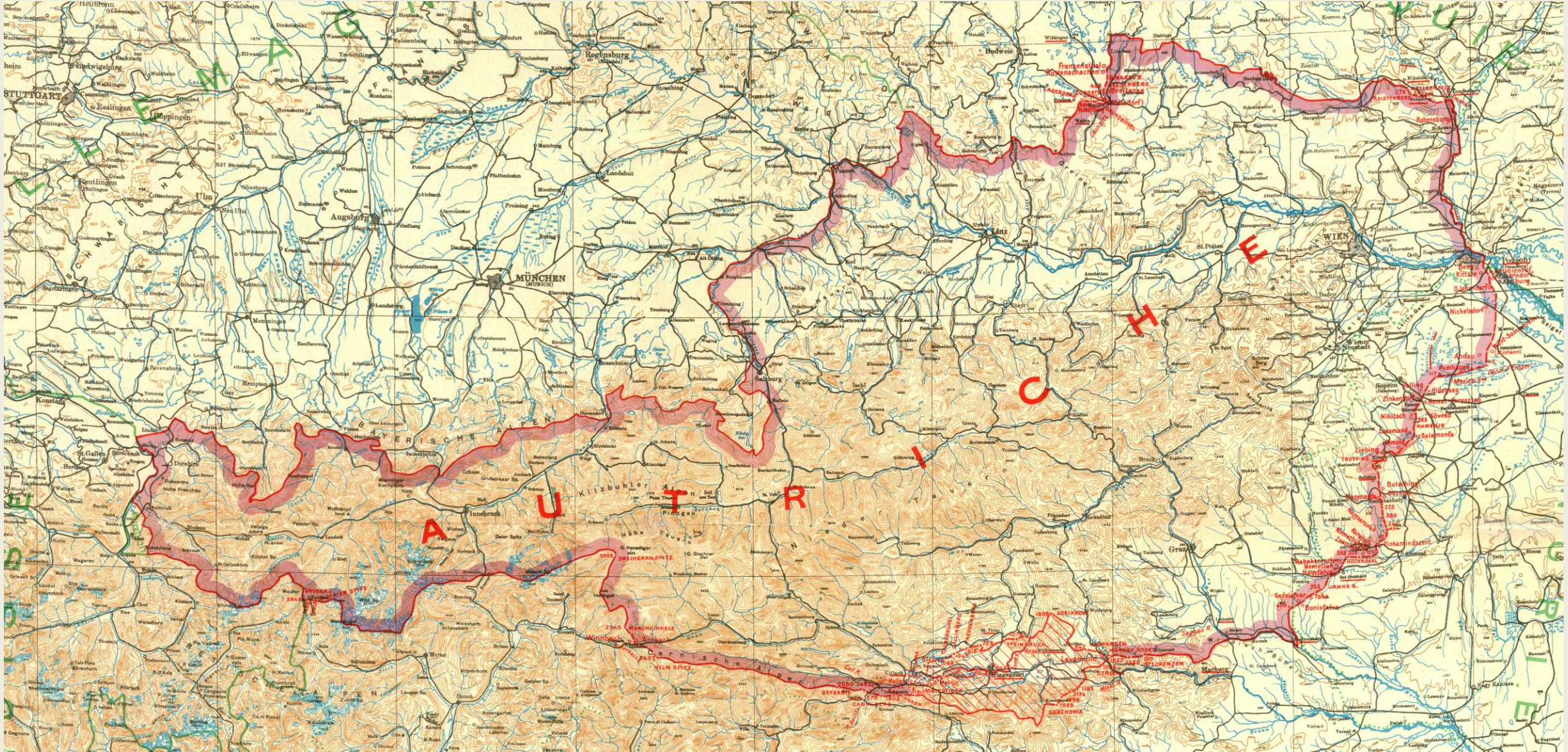
European Union – European Regional Development Fund
border(hi)stories



Source gallica.bnf.fr / Bibliothèque nationale de France

border(hi)stories

100 Jahre Grenzgeschichte
100 évek határtörténet
100 years of border history



Genossen! Soldaten! Arbeiter! Bürger!

A/VIII-1-104-8

In Budapest hat sich eine rein sozialistische Regierung gebildet, welche die Macht überall in die Hände der Arbeiter- und Soldatenräte gegeben hat. Hiermit ist die Proletardiktatur in Ungarn verwirklicht; das heißt, von nun an werden dieses Land tatsächlich die Soldaten, Arbeiter und die heillosen Proletarier regieren und nicht jene adeligen Beamten, die in ihren Neutern blieben und zumeist aus reaktionären Elementen bestehen.

Grund zur unmittelbaren Proletardiktatur gab die Entente, welche in ihrem imperialistischen Wahn ganz Ungarn besetzen wollte.

Genossen! Soldaten! Arbeiter! Bürger!

In allen ungarischen Gebieten dämmert der Rote Morgen. Keiner möge Furcht vor der Proletardiktatur haben, denn sie bedeutet eine revolutionäre Neubebauung für Ungarn und für die ganze Welt. Die Proletardiktatur bedeutet keine Unordnung, im Gegenteil, Ordnung heißt sie. Sie bedeutet, daß die Arbeiter- und Soldatenräte die Verantwortung übernehmen, daß die Ruhe mit eiserner Gewalt aufrechterhalten wird. — Aber wehe dem, der der Proletardiktatur nicht gehorchen will.

Genossen! Soldaten! Arbeiter! Bürger!

Zufolge der Aufforderung der Proletarmassen Oedenburgs hat sich ein Direktorium von 5 Mitgliedern gebildet, welches die Administration der Stadt und des Komitates übernommen hat. Wir wollen dieses Direktorium in Anwesenheit der ganzen Oedenburger Bevölkerung feierlich installieren, weshalb wir morgen, den 23. März, eine mit großer Demonstration verbundene

Volksgesammlungs

veranstalten werden, und erwarten, daß jeder daran teilnehmen wird. Die Bevölkerung Oedenburgs wird damit kundtun, daß sie Anhänger der neuen Ordnung ist.

Jeder, ohne Ausnahme, komme, denn der nicht dort ist, läuft der Gefahr, als Gegenrevolutionär betrachtet zu werden.

Die Versammlung findet um 9 Uhr im Elisabethgarten statt, von wo aus wir zur Stelle der Volksgesammlungs (Rathausplatz), ziehen.

Der Arbeiter- und Soldatenrat.

Elvtársak! Katonák! Munkások! Polgárok!

Budapestén tiszta szocialista kormány alakult, amely a végrehajtó hatalmat mindenütt a Munkás- és Katonatanácsok kezébe tette le. Ezzel a proletár-diktatúra megvalósult Magyarországon, vagyis ezentúl tényleg a katonák, munkások és föld nélküli szegények fogják ezt az országot kormányozni, nem pedig hivatalaikban eddig megfagyott, nagyraang, többnyire reakciós és ellenforradalmár főtisztviselők. A proletár-diktatúra megvalósítására közvetlen okot az adott, hogy az Entente imperialista örökletében egész Magyarországot meg akarta szállani.

Elvtársak! Katonák! Munkások! Polgárok!

Magyarország területén hasad a világot megváltó vörös hajnal. Ne féljen senki a proletár-diktatúrától, mert ez Magyarország és az egész világ forradalmi újjászülését jelenti. A proletár-diktatúra nem rendtelenséget, hanem rendet jelent, jelenti azt, hogy a munkás- és katonatanácsok felelősséget vállalnak azért, hogy a rendet vasfegyelemmel fenn fogják tartani. Jaj annak, aki a proletár-diktatúrának ellenszegül.

Elvtársak! Katonák! Munkások! Polgárok!

Sopronban a proletártömegek parancsára öttagni direktórium alakult, amely átvette a város és a vármegye kormányzását. Ezt a direktóriumot a város egy egész lakosságának jelenlétében annapélyesen akarjuk a hatalomba beiktatni. E célból holnap, vasárnap március 23-án tüntető felvonulással egybekötött

nagy népgyűlést

rendezünk és elvárjuk, hogy ezen a város egész lakossága megjelenjen. Ezzel bizonyítsa be Sopron lakossága, hogy azonosítja magát az új renddel. Mindenki jöjjön el, mert aki nem lesz ott, az az ellenforradalmárság gyanúját vonja magára.

Gyülekezés d. e. 9 órakor az Erzsébet-keirben, ahonnan a népgyűlés színhelyére, a Városházterre vonulunk.

A munkás- és katonatanács,

Zeichenschickel Sem.
UNTERSIGN d.
LANDESARCHIVS EISEN

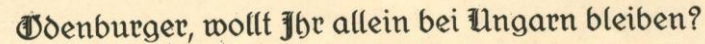
A/VIII-1-104



100 Jahre Grenzgeschichte
100 éves határtörténet
100 years of border history



border(hi)stories



Das Burgenland ist schon von den Österreichern besetzt. Mattersdorf, Schattendorf und Mörbisch im Norden, Pamhagen und Walla im Oberseegebiet und Deutschkreuz und Nikitsch im Süden ist schon im dauernden österreichischen Besitz.

Nur Odenburg soll durch die Abstimmung entscheiden, ob es zu Österreich oder zu Ungarn gehören soll.

Kann Odenburg mit den 9 Umgebungsgemeinden allein bei Ungarn bleiben?

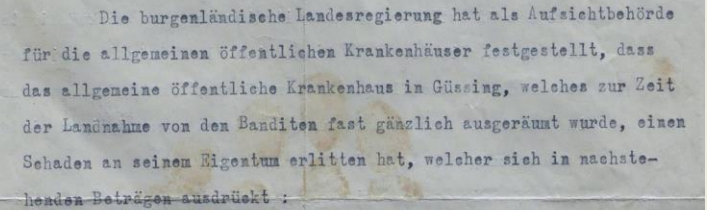
Nach Steinamanger und Raab werden wir den Wein nicht verkaufen können!

Von dort werden nie Käufer nach Eidenburg kommen!
Rings um uns herum würde uns die österreichische Zollgrenze absperrn. In kurzer Zeit würde in Eidenburg alle Wirtschaft zu Grunde gehen und die Stadt würde zu einem Dorfe herabsinken.

Macht die Augen auf, Odenburger!
Erkennt das uns drohende Schicksal!

Wir können uns nur retten, wenn wir geschlossen **für Österreich stimmen!**

Odenburger Wirtschafts-
bürger u. Geschäftsleute.



60	Millionen Kronen	für 48 eiserne Betten und Nachtkästchen,
55	"	" " Rosshaarmatratzen,
120	"	" " Bettwäsche und Desken,
65	"	" " Leibwäsche der Kranken,
20	"	" " Operationstische samt Einrichtung,
70	"	" " Aerzte Instrumente und Apparate,
30	"	" " Instrumentenkasten aus Eisen und Glas,
30	"	" " Küchengeschirr
40	"	" " Beschädigung der Badwannen, Klosettanschlüsse und vieler nicht weggeführter Einrichtungsteile
10	"	" " sonstige kleinere im Garten, Küche, Pumpvorrichtung u.s.w.

Insgesamt beziffert sich der Schaden auf 500 Millionen Kronen, Die Landesregierung, welche es als ihre unbedingte Pflicht

erachtet, das Güssinger Krankenhaus als eine für das südliche Bur-

border(hi)stories

100 Jahre Grenzgeschichte
100 évek határtörténet
100 years of border history



Interreg
Austria-Hungary
European Union – European Regional Development Fund
border(hi)stories



Landesgendarmeriekommando für das Burgenland.

E.Nr. 2842 Adj.

Situationsbericht Nr. 53

für den 14. Dezember 1921.

Die Volksabstimmung in Ódenburg ist trotz des Protestes der österreichischen Regierung seit heute 8 Uhr vormittags im Gange.

Der von den Ungarn in Szene gesetzte Schwindel ist ganz unglaublich.

So sollen za. 2.000 Studierende der Schemnitzer Bergakademie vom Ódenburger Bürgermeister mit Heimatscheinen beteiligt worden sein.

Zirka 3.000 Personen erhielten die Beglaubigung, dass sie schon länger als 3 Jahre in Ódenburg wohnen, also stimmberechtigt sind.

Die von der österreichischen Mission vorgebrachten Beschwerden werden von der Entente mission mit der Erklärung abgetan, dass sich die Entente mit der Prüfung der Abstimmungsberechtigung einzelner Personen nicht befassen könne.

Was der Stadtmagistrat Ódenburg bestätige, müsse sie anerkennen.

Trotz dieses Unfuges hofft man auf einen für Österreich günstigen Ausgang der Abstimmung und nimmt an, dass die Majorität mit 1 bis 2 %, in den Landgemeinden mit 70 bis 80 % erreicht werden wird.

Für Österreich dürften folgende Bevölkerungsschichten stimmen: Die Ódenburger Wirtschaftsbürger (Bohnenzüchter), die Juden, die Mehrzahl der Handels- und Geschäftsleute und die gesamte Arbeiterschaft.

Ergeht laut Verteiler.

XIV-13

in Ódenburg

Ernennung

Pres.Zl. 127

Grenzkommision im pol.Bez.Güssing

Bez.Verw.Amt Güssing 13.3. 22

An

das Präsidium des Landesverwaltungsamtes für das Burgenland

Sauerbrunn.

Am 9. d.M. begab ich mich auftragsgemäss nach Per-
nau zum Empfange der interalliierten Grenzkommision. Dieselbe traf
um 5 Uhr abends ein. Sie wollte die Besprechung erst am nächsten
Tage um 8 Uhr früh vornehmen. Ich hatte den Eindruck, dass diese
Verschiebung aus Rücksicht für Ungarn erfolgte, weil in Pernau ein
Triumpfbogen mit der Aufschrift: "Hoch Österreich" errichtet war
und die gesamte versammelte Menschenmenge in laute Hochrufe auf
Österreich beim Erscheinen der Kommission ausbrach. Offenbar sollte
Zeit gewonnen werden, um Anhänger Ungarns herbeizuholen. Ich richtete
nun an den österreichischen Delegierten das Ersuchen, er möge die
Grenzkommision bitten, die Enquête sogleich vorzunehmen, damit die

XIV

5

Original

Telegramm

An Herrn Bundeskanzler Schuber
Wien.

Ein Grossgymnasium Deutschkreutz im
Bürgenland bittet im diplomatischen Wege folgende
Wenese an das Präsidium des Völkerbundes weiter-
zuleiten zu wollen:

Hohes Präsidium des Völkerbundes:

Die gesamte Bevölkerung von Deutschkreutz
im Bürgenlande bittet im Sinne der Friedensbestrebungen, das hohe
Präsidium des Völkerbundes malla ihren Einfluss
dafür geltend machen, dass die Grossgymnasium
Deutschkreutz bei Österreich verbleibt, mit welcher
und freundschäftigen Bande der Freundschaft und
nationalen Zusammengehörigkeit verbunden.

Ihre Aufträge
Karl Gumpitzer
Bürgenmeister.



Grösse der Kompensationsgebiete:
Österreich Mittl. ab. D. E. u. G. 635 Joch
Ungarn Mittl. ab. A. B. C. u. F. 562 "

Seitendegrenze
Verinbarte Linie
Überlandgebiete

In Betrachtl. kommende Flächen:

- A. Nikitsches Besitz 250 Joch
- B. Besitz des Grafen Zichy 240 "
- C. Latzmansburger Besitz 70 "
- D. Horvátzsidány 2. Teil 32 " 10500 X.
- E. Bligsdorf 650 "
- F. Nikitsches Besitz in Österreich 2 " 600 "
- G. Besitz des Grafen Szachony 1 " 500 "